

AMTSBLATT

DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN LANDESKIRCHE SACHSENS

Jahrgang 2009 – Nr. 6

Ausgegeben: Dresden, am 27. März 2009

F 6704

Wir gedenken verstorbener kirchlicher Mitarbeiter

Johanna **Beier**, geb. am 1. Dezember 1920, zuletzt tätig als Gemeindegewerkschaftsleiterin in der St.-Bartholomäus-Kirchgemeinde Treuen, verst. am 5. März 2008

Helmut **Bendix**, geb. am 17. Dezember 1949, zuletzt Pfarrer in der Kirchgemeinde Glauchau-Gesau, verst. am 26. Mai 2008

Erika **Bitterlich**, geb. am 24. Januar 1921, zuletzt tätig als Stenotypistin im Landeskirchenamt, verst. am 1. November 2008

Gudrun **Bonitz**, geb. am 19. März 1934, zuletzt tätig als Kirchenhauptsekretärin in der Kirchgemeinde Lauter, verst. am 2. März 2008

Franz-Heinrich **Brandt**, geb. am 30. Januar 1928, zuletzt Pfarrer in der Kirchgemeinde Obercunnersdorf, verst. am 5. März 2008

Christfried von **Brück**, geb. am 5. Dezember 1916, zuletzt Superintendent im Kirchenbezirk Kamenz, verst. am 15. August 2008

Dr. Joachim **Dachsel**, geb. am 6. Dezember 1921, zuletzt Pfarrer am Diakonenhaus Moritzburg, verst. am 15. Dezember 2008

Elfriede **Ebert**, geb. am 15. Mai 1922, zuletzt tätig als Katechetin in der Laurentiuskirchgemeinde Dresden, verst. am 19. Februar 2008

Gerda **Espig**, geb. am 5. Februar 1929, zuletzt tätig als Sekretärin im Büro für Baupflege der Kirchenamtsratsstelle Leipzig, verst. am 15. September 2008

Siegfried **Fleischer**, geb. am 22. Dezember 1932, zuletzt Pfarrer in der Kirchgemeinde Altenhof, verst. am 2. Oktober 2008

Dorothea **Freyer**, geb. am 15. Januar 1922, zuletzt tätig als Organistin in der Kirchgemeinde zum Heiligen Kreuz Gahlenz, verst. am 15. Dezember 2008

Leni **Gerber**, geb. am 6. April 1921, zuletzt tätig als Sachbearbeiterin im Landeskirchenamt, verst. am 9. September 2008

Gertraude **Graubner**, geb. am 6. Januar 1933, zuletzt tätig als Bezirkskatechetin im Kirchenbezirk Glauchau, verst. am 27. Oktober 2008

Gertrud **Gütter**, geb. am 19. Januar 1923, zuletzt tätig als Kirchensteuersachbearbeiterin in der Kirchgemeinde Oelsnitz, verst. am 16. April 2008

Siegfried **Häßler**, geb. am 4. Oktober 1942, zuletzt tätig als Friedhofsmitarbeiter in der Kirchgemeinde Limbach-Kändler, verst. am 21. Oktober 2008

Johannes **Haufe**, geb. am 6. April 1931, zuletzt tätig als Kirchenoberinspektor bei der Heilandskirchgemeinde Dresden-Cotta, verst. am 25. Februar 2008

Elisabeth **Hering**, geb. am 11. Dezember 1919, zuletzt tätig als Bezirkskatechetin im Kirchenbezirk Oschatz, verst. am 23. Januar 2008

Else **Hoffmann**, geb. am 22. Mai 1919, zuletzt tätig als technische Angestellte im Pfarrgut Knobelsdorf, verst. am 1. April 2008

Erika **Ittner**, geb. am 29. Juli 1938, zuletzt tätig als Verwaltungsangestellte in der Kirchgemeinde Oelsnitz, verst. am 28. Oktober 2008

Gertrud **Jentzsch**, geb. am 13. Juli 1919, zuletzt tätig als Verwaltungsangestellte im Kirchgemeindeverband Dresden, verst. am 10. September 2008

Helga **Kaiser**, geb. am 21. April 1927, zuletzt tätig als Kantorkatechetin in der Kirchgemeinde Tirpersdorf, verst. am 11. März 2008

Harry **Klotsche**, geb. am 28. Juni 1945, zuletzt tätig als Friedhofs- und Hausmeister in der Kirchgemeinde Großröhrsdorf-Kleinröhrsdorf, verst. am 29. Mai 2008

Ronald **Knopsmeier**, geb. am 25. September 1968, Kantor bei der Annen-Matthäuskirchgemeinde Dresden, verst. am 17. März 2008

Gertraude **Mayer**, geb. am 23. Mai 1924, zuletzt tätig als Katechetin in der Lutherkirchgemeinde Meißen, verst. am 18. Juni 2008

Günther **Mehlhose**, geb. am 16. November 1932, zuletzt Pfarrer in der Kirchgemeinde Ebersbach, verst. am 12. Februar 2008

Helmut **Mieth**, geb. am 18. Juni 1933, zuletzt tätig als Friedhofsmeister in der Kirchgemeinde Großröhrsdorf, verst. am 16. Mai 2008

Irma **Mühlberg**, geb. am 20. Juni 1920, zuletzt tätig als Mitarbeiterin in der Lutherkirchgemeinde Chemnitz-Schönau, verst. am 31. Juli 2008

Johanna **Mühlig**, geb. am 3. August 1930, zuletzt tätig als Reisereferentin in der Kirchlichen Frauenarbeit, verst. am 24. Oktober 2008

Günter **Müller**, geb. am 20. März 1937, zuletzt tätig als Friedhofsmeister in der Kirchgemeinde Limbach-Kändler, verst. am 22. Januar 2008

Siegfried **Nestler**, geb. am 29. Juli 1922, zuletzt tätig als Sachbearbeiter im Kirchgemeindeverband Chemnitz, verst. am 26. August 2008

Hilde **Paul**, geb. am 28. Mai 1920, zuletzt tätig als Sachbearbeiterin beim Kirchgemeindeverband Leipzig, verst. am 8. März 2008

Richard **Ratzak**, geb. am 11. Januar 1932, zuletzt tätig als Kirchner in der Bethanienkirchgemeinde Leipzig-Schleußig, verst. am 26. Juni 2008

Rolf **Richter**, geb. am 1. Juli 1917, zuletzt tätig als Friedhofsverwalter in der Trinitatiskirchgemeinde Meißen-Zscheila, verst. am 28. Juni 2008

Siegfried **Richter**, geb. am 13. November 1928, zuletzt tätig als Kantorkatechet in der Kirchgemeinde Claußnitz, verst. am 20. Januar 2008

Liesbeth **Schachtschneider**, geb. am 13. Oktober 1921, zuletzt tätig als Mitarbeiterin an der Kirchlichen Hochschule Leipzig, verst. am 3. April 2008

Johannes **Schindler**, geb. am 24. Januar 1933, zuletzt Ephoralvikar für den Kirchenbezirk Glauchau, verst. am 14. Dezember 2008

Kurt **Schmidt**, geb. am 26. Mai 1912, zuletzt tätig als Kraftfahrer im Landeskirchenamt, verst. am 8. Oktober 2008

Gottfried **Schumann**, geb. am 29. April 1928, zuletzt tätig als Kantorkatechet in der Kirchgemeinde Einsiedel, verst. am 3. April 2008

Johanna **Schreyer**, geb. am 7. Oktober 1918, zuletzt tätig als Stenotypistin im Landeskirchenamt, verst. am 1. Dezember 2008

Renate **Soltau**, geb. am 21. September 1951, Gemeindepädagogin im Kirchenbezirk Marienberg, verst. am 22. Mai 2007

Dietrich **Spranger**, geb. am 29. Mai 1916, zuletzt Superintendent im Kirchenbezirk Pirna, verst. am 7. November 2008

Johannes **Teichmann**, geb. am 26. März 1925, zuletzt Pfarrer in der Versöhnungskirchgemeinden Leipzig-Gohlis, verst. am 20. September 2008

Marianne **Thiele**, geb. am 8. Oktober 1922, zuletzt tätig als Reinigungskraft in der Moritzkirchgemeinde Zwickau, verst. am 11. März 2008

Margarete **Ulbricht**, geb. am 9. März 1934, zuletzt Pfarrerin in der Kirchgemeinde Eschefeld, verst. am 22. Juni 2008

Christine **Unger**, geb. am 19. Januar 1922, zuletzt tätig als Köchin im Kindergarten der Kirchgemeinde Eibenstock-Carlsfeld, verst. am 27. April 2008

Ilse **Wartenberg**, geb. am 19. Juni 1920, zuletzt tätig als Verwaltungsangestellte in der St.-Afrakirchgemeinde Meißen, verst. am 3. Oktober 2008

Erna **Weck**, geb. am 9. Januar 1909, zuletzt tätig als Mitarbeiterin im Diakonischen Amt, verst. am 9. November 2008

Frieder **Wendelin**, geb. am 27. März 1938, zuletzt Pfarrer in der Kirchgemeinde Bischheim-Häslich, verst. am 7. November 2008

Dagmar **Wichmann**, geb. am 28. März 1954, Mitarbeiterin in der Kirchgemeinde Langenweißbach, verst. am 31. Juli 2008

Maria **Winkler**, geb. am 23. Dezember 1926, zuletzt tätig als Sekretärin in der Kirchlichen Frauenarbeit, verst. am 22. November 2008

Ingrid **Wohlfahrt**, geb. am 12. Januar 1944, zuletzt tätig als Kirchenoberinspektorin beim Kirchlichen Friedhofsamt Leipzig, verst. am 10. Juni 2008

Heinz **Wollesky**, geb. am 30. März 1929, zuletzt tätig als Missionsinspektor bei der Ev.-Luth. Mission zu Leipzig e. V., verst. am 16. Mai 2008

Werner **Zacharias**, geb. am 2. September 1917, zuletzt Pfarrer in der Kirchgemeinde Adorf, verst. am 17. April 2008

Horst **Zeidler**, geb. am 14. Dezember 1930, zuletzt tätig als Kirchenamtmann in der St.-Nicolai-Kirchgemeinde Aue, verst. am 5. Juli 2008

Elfriede **Zimmermann**, geb. am 4. Februar 1936, zuletzt tätig als Kindergärtnerin im Ev.-Luth. KinderGarten Bautzen, verst. am 3. August 2008

**Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.
Wann werde ich dahin kommen, dass ich Gottes Angesicht schaue.**

(Psalm 42, 3)

INHALT

Nachruf	Sachsen kauft fair – Eine Kampagne für einen fairen Einkauf und für Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung	A 45
A. BEKANNTMACHUNGEN		
II. Landeskirchliche Gesetze und Verordnungen		
Verordnung zur Regelung einer Aufwandsentschädigung für Pfarrer und Pfarrerrinnen im Ruhestand Vom 27. Januar 2009		A 43
Zweite Rechtsverordnung zur Ausführung des Kirchengesetzes über die Beauftragung von Kirchgemeindegliedern zum Dienst des Prädikanten (2. AVO PrädG) Vom 27. Januar 2009		A 44
Tagung der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland und Fürbitte dafür Vom 10. März 2009		A 44
Frühjahrstagung 2009 der 26. Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens Vom 10. März 2009		A 44
III. Mitteilungen		
Erlöschen des Kirchgemeindeverbandes Oschatz i. L.	Entfallen	A 45
	V. Stellenausschreibungen	
	1. Pfarrstellen	A 47
	4. Gemeindepädagogenstellen	A 47
	6. Jugendmitarbeiter/Jugendmitarbeiterin	A 47
	VII. Persönliche Nachrichten	
	Veränderungen in der Zusammensetzung der 26. Landessynode	A 48
	B. HANDREICHUNGEN FÜR DEN KIRCHLICHEN DIENST	

A. BEKANNTMACHUNGEN

II.

Landeskirchliche Gesetze und Verordnungen

Verordnung

zur Regelung einer Aufwandsentschädigung für Pfarrer und Pfarrerrinnen im Ruhestand
Vom 27. Januar 2009

Reg.-Nr. 6021 (2) 140

Das Landeskirchenamt verordnet aufgrund von § 32 Absatz 3 der Kirchenverfassung vom 13. Dezember 1950 (ABl. S. A 99), zuletzt geändert durch das Kirchengesetz vom 20. November 2006 (ABl. 2007 S. A 1) Folgendes:

§ 1
Grundsätze

Gottesdienste und Amtshandlungen von Pfarrern und Pfarrerrinnen im Ruhestand erfolgen ehrenamtlich. Pfarrer und Pfarrerrinnen im Ruhestand haben Anspruch auf eine Aufwandsentschädigung für die Vornahme von Gottesdiensten und einzelnen Amtshandlungen.

§ 2
Aufwandsentschädigung

(1) Die Höhe der Aufwandsentschädigung beträgt für:

1. Gottesdienste mit und ohne Abendmahl	25 €
2. Gottesdienste mit eingeschlossener Amtshandlung	30 €
3. Amtshandlungen	20 €

Vorbereitungszeiten sind in der Aufwandsentschädigung inbegriffen.

(2) Die Aufwandsentschädigung ist von der die Dienste in Anspruch nehmenden Kirchgemeinde zu zahlen.

§ 3

Fahrtkosten und steuerliche Behandlung der Aufwandsentschädigung

(1) Die für die Ausübung der Gottesdienste und Amtshandlungen entstandenen Fahrtkosten sind nach der Reisekostenverordnung (RVK) sowie der Rechtsverordnung zur Ausführung der Reisekostenverordnung (AVO RKV) in der jeweils geltenden Fassung von der die Dienste in Anspruch nehmenden Kirchgemeinde zu zahlen.

(2) Die Verordnung über die Mitteilung entgeltlicher Tätigkeiten an die Zentrale Gehaltsabrechnungsstelle (Tätigkeitsmitteilungsverordnung) sowie die hierzu gegebenen Hinweise sind in der jeweils geltenden Fassung für Pfarrer und Pfarrerrinnen im Ruhestand entsprechend anzuwenden.

§ 4
Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens

Hofmann

**Zweite Rechtsverordnung
zur Ausführung des Kirchengesetzes über die Beauftragung von Kirchgemeindegliedern zum
Dienst des Prädikanten
(2. AVO PrädG)
Vom 27. Januar 2009**

Reg.-Nr. 610002

Das Landeskirchenamt verordnet aufgrund von § 8 Absatz 1 des Kirchengesetzes über die Beauftragung von Kirchgemeindegliedern zum Dienst des Prädikanten (Prädikantengesetz – PrädG –) vom 2. April 1998 (ABl. S. A 63) Folgendes:

Zu § 5 Absatz 2 des Kirchengesetzes

**§ 1
Aufwandsentschädigung**

- (1) Die Höhe der Aufwandsentschädigung beträgt für:
- | | |
|--|------|
| 1. Gottesdienste mit und ohne Abendmahl | 25 € |
| 2. Gottesdienste mit eingeschlossener Amtshandlung | 30 € |
| 3. Amtshandlung (Trauung, Bestattung, Einsegnung) | 20 € |

(2) Die Aufwandsentschädigung ist von der die Dienste in Anspruch nehmenden Kirchgemeinde zu zahlen.

**§ 2
Fahrtkosten und steuerliche Behandlung der
Aufwandsentschädigung**

(1) Die für die Ausübung der Gottesdienste und Amtshandlungen entstandenen Fahrtkosten sind in entsprechender Anwendung der

Reisekostenverordnung (RVK) sowie der Rechtsverordnung zur Ausführung der Reisekostenverordnung (AVO RKV) in der jeweils geltenden Fassung von der die Dienste in Anspruch nehmenden Kirchgemeinde zu zahlen.

(2) Die Verordnung über die Mitteilung entgeltlicher Tätigkeiten an die Zentrale Gehaltsabrechnungsstelle (Tätigkeitsmitteilungsverordnung) sowie die hierzu gegebenen Hinweise sind in der jeweils geltenden Fassung für Prädikanten und Prädikantinnen entsprechend anzuwenden.

**§ 3
Inkrafttreten; Außerkrafttreten**

(1) Diese Rechtsverordnung tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

(2) Die Zweite Rechtsverordnung zur Ausführung des Kirchengesetzes über die Beauftragung von Kirchgemeindegliedern zum Dienst des Prädikanten (2. AVO – PrädG –) vom 25. August 1998 (ABl. S. A 160), zuletzt geändert durch Artikel 1 der 2. EuroVO vom 10. Juli 2001 (ABl. S. A 191) tritt zum gleichen Zeitpunkt außer Kraft.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens

Hofmann

**Tagung der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland und Fürbitte dafür
Vom 10. März 2009**

Reg.-Nr. 10317/652

Die diesjährige 1. Tagung der 11. Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland in zeitlicher und örtlicher Verbindung mit der 1. Tagung der 2. Vollkonferenz der Union Evangelischer Kirchen in der EKD und der 11. Generalsynode der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands findet in der Zeit vom 30. April bis 3. Mai 2009 in Würzburg statt.

Im Mittelpunkt werden die Wahlen des Präsidiums der Synode der EKD und der Ständigen Ausschüsse der Synode der EKD stehen.

Dieser Tagung der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland ist am Sonntag Misericordias Domini,

dem 26. April 2009

in allen Gottesdiensten fürbittend zu gedenken.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens

Hofmann

**Frühjahrstagung 2009 der 26. Landessynode der
Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens
Vom 10. März 2009**

Reg.-Nr. 1212

Die 26. Landessynode unserer Landeskirche tritt zu ihrer diesjährigen Frühjahrstagung in der Zeit vom 24. bis 27. April 2009 im „Haus der Kirche“, Dreikönigskirche Dresden, zusammen.

Dieser Tagung der Landessynode ist am Ostersonntag,

12. April 2009

und am Sonntag Quasimodogeniti,

19. April 2009

in allen Gemeinden der Landeskirche im Allgemeinen Kirchengebet fürbittend zu gedenken.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens

Hofmann

III. Mitteilungen

Erlöschen des Kirchgemeindevverbandes Oschatz i. L.

Reg.-Nr. 52-Oschatz 1/35

Nachdem der Evangelisch-Lutherische Kirchgemeindevverband Oschatz i. L. kraft Gesetzes aufgelöst und die Liquidation am 16. Dezember 2008 abgeschlossen wurde, ist der Evangelisch-Lutherische Kirchgemeindevverband Oschatz erloschen.

Dresden, den 29. Januar 2009

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens

Hofmann
Präsident

Sachsen kauft fair – Eine Kampagne für einen fairen Einkauf und für Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung

Reg.-Nr. 211092 (8) 236

Seit September 2008 haben sich sächsische Kommunen – darunter Leipzig und Chemnitz – zusammengeschlossen und die Kampagne „Sachsen kauft fair“ gestartet. Die Kampagne wendet sich gegen den Kauf von Produkten aus Kinderarbeit. Noch immer werden zu viele Produkte unter unmenschlichen Arbeitsbedingungen hergestellt, z. B. Steinbrucharbeiten indischer Kinder für Pflastersteine für neue Marktplätze oder gesundheitsschädigende Produktionen in der Computerbranche und der Agrarwirtschaft und der Blumenproduktion.

Die 26. Landessynode hat am 17. November 2008 beschlossen, die Kampagne „Sachsen kauft fair – Eine Kampagne für einen fairen Einkauf und für Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung“ zu unterstützen und Kirchgemeinden, kirchliche Einrichtungen und Werke auf diese Kampagne hinzuweisen. Dadurch soll gefördert werden, dass die Landeskirche, ihre Gemeinden und Einrichtungen beim Einkauf von Waren aller Art vorwiegend

solche Produkte berücksichtigen, deren Herstellung nachweislich unter Beachtung grundlegender Menschen- und Arbeitsrechte sowie Umweltstandards erfolgt.

Weitere Informationen, u. a. zu den Hintergründen der Kampagne (besonders zu den katastrophalen Arbeitsbedingungen), Hinweise zu fairem Einkaufen und Ratschläge, wie diese Kampagne durch eigenes verantwortliches Handeln unterstützt werden kann sind unter www.sachsen-kauft-fair.de abrufbar.

Die Landessynode bittet die kirchenleitenden Personen auf den verschiedenen Ebenen der Landeskirche, sich dafür einzusetzen, dass die Anliegen der Kampagne Eingang in Beschlüsse des Freistaates und seiner Kommunen finden und auch umgesetzt werden. Diese Kampagne wird unterstützt vom Entwicklungspolitischen Netzwerk Sachsen, von der Grünen Liga, von der Evangelischen Akademie Meißen und von der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens sowie vom Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB). Sie wird vom Evangelischen Entwicklungsdienst (EED) gefördert.

Angebot Bugenhagen-Kolleg

„Evangelische Predigt leitet die Kirche.“ Das war die zentrale Idee des Wittenberger Stadtpfarrers, Professor und Kirchenpolitiker Johannes Bugenhagen (1485–1558). Auf der Grundlage exegetischer Arbeit entwickelte er Leitlinien für die Gestaltung des christlichen Gemeinwesens. Seine innovative Braunschweiger Ordnung von 1528 war das erste Modell dieser Art. An ihr orientierten sich viele Kirchenordnungen Norddeutschlands und Skandinaviens.

Was bedeutet die leitende Funktion der Predigt für die Kirchen der Reformation heute? Diese Frage wird im Bugenhagen-Kolleg „Predigt zwischen Frömmigkeit und Öffentlichkeit“ vom 21. bis 24. September 2009 in Braunschweig erörtert. Vielfach ausgewiesener Persönlichkeiten aus Theologie, Kirche und Gesellschaft führen den Diskurs: Johanna Haberer, Lehrstuhlinhaberin für Christliche Publizistik, der Politische Korrespondent der Wochenzeitung „Die Zeit“, Robert Leicht, der Pastor und Leiter der Christlichen Akademie Hamburg, Wolfgang Teichert, der Professor für Praktische Theologie, Manfred Josuttis. Die wissenschaftlichen Exkursionen an besondere Orte der Reformationsgeschichte in

Stadt und Land Braunschweig leitet der Münchner Historiker und Bugenhagen-Experte Tim Lorentzen: Der Wirkung des Wortes kann auf diese Weise perspektivenreich nachgegangen werden.

Termin: 21. bis 24.09.2009
Thema: „Predigt zwischen Frömmigkeit und Öffentlichkeit“
Leitung: Pfarrerin Ingrid Drost von Bernewitz
Referenten: Prof. Dr. Johanna Haberer, Erlangen
 Prof. Dr. Manfred Josuttis, Friedland
 Prof. Dr. Robert Leicht, Hamburg
 Dr. Tim Lorentzen, München
 Pastor Wolfgang Teichert, Hamburg
Tagungsort: Atelier Sprache e. V.
 Im Theologischen Zentrum
 Braunschweig
 Alter Zeughof 1
 38100 Braunschweig

Kosten: Förderung durch die
Stiftung Braunschweiger
Kulturbesitz.
Es entstehen keine Tagungskosten.
Übernachtungen im Gästehaus/
Hotelreservierung
E-Mail sekretariat@
predigerseminar-braunschweig.de

Ansprechpartner: Pfarrerin Ingrid Drost von Bernewitz
E-Mail geschaeftsfuehrung@
atelier-sprache.de

Anmeldung: Atelier Sprache e. V.
Alter Zeughof 1
38100 Braunschweig
Tel. (05 31) 1 20 54-0 (Sekretariat)
Fax (05 31) 1 20 54-50
E-Mail sekretariat@
predigerseminar-braunschweig.de

Die Veranstaltung ist eine anerkannte Fortbildungsmaßnahme im Sinne der Fortbildungsverordnung vom 18. April 2000 (ABl. S. A 64–A 65) in der jeweils geltenden Fassung.

Greifswalder Studiensemester/„Summer Sabbatical“

Das Institut zur Erforschung von Evangelisation und Gemeindeentwicklung an der Theologischen Fakultät der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald bietet 2010 zum dritten Mal ein „Summer Sabbatical“ an. Pfarrer und Pfarrerinnen können in der Zeit vom 6. April bis 17. Juli durch spezielle Lehrveranstaltungen ihre missionarische und kybernetische Kompetenz entwickeln, theologische Kenntnisse vertiefen und ihren bisherigen Lebens- und Dienstweg reflektieren.

Das „Summer Sabbatical“ stellt ein von der Landeskirche anerkanntes Kontaktstudium im Sinne von § 7a der Fortbildungsverordnung vom 18. April 2000 in der Fassung vom 6. November 2007 (ABl. S. A 246) dar.

Das „Summer Sabbatical“ umfasst im Einzelnen:

- spezielle Veranstaltungen zur Förderung missionarischer und kybernetischer Kompetenz
- „Gemeinschaft auf Zeit“ mit Impulsen zur Gestaltung geistlichen Lebens
- effektive Arbeit in Kleingruppen
- professionelle Gruppensupervision
- Begleitung und Beratung durch die Mitarbeiter des Instituts
- Ausflüge zum Kennenlernen der Kultur und Landschaft Vorpommerns
- Einblicke in eine kirchliche und gesellschaftliche Situation, die von postsozialistischer Konfessionslosigkeit und massiven wirtschaftlichen Problemen geprägt ist
- drei Monate Leben und Studieren in der traditionsreichen Universitäts- und Hansestadt Greifswald.

Anmeldung: bis zum 31. Dezember 2009
Kosten: ca. 1000 €, bei Anmeldung bis 31. August 2009
Frühbucherrabatt: 900 €
Unterkünfte: können vermittelt werden.

Weitere Auskünfte und Anmeldung:
Institut zur Erforschung von Evangelisation und Gemeindeentwicklung
Rubenowstraße 2, 17487 Greifswald,
Tel. (0 38 34) 86 25 32,
E-Mail IEEG@uni-greifswald.de,
Internet: <http://www.ieeg-greifswald.de/>,
Ansprechpartner: PD Dr. Johannes Zimmermann,
johannes.zimmermann@uni-greifswald.de.

Anträge auf Aufnahme des Kontaktstudiums und die Gewährung von Dienstbefreiung unter Fortzahlung der Bezüge sind im Einvernehmen mit dem zuständigen Superintendenten rechtzeitig an das Landeskirchenamt zu richten. Voraussetzung ist, dass die in § 7a Absatz 1 der o. g. Rechtsverordnung genannten Bedingungen erfüllt sind. Die Kosten des Kontaktstudiums sind vom Pfarrer zu tragen. (Die verbindliche Anmeldung zum Kontaktstudium darf erst erfolgen, wenn Superintendent und Landeskirchenamt zugestimmt haben.)

V. Stellenausschreibungen

Bewerbungen aufgrund der folgenden Ausschreibungen sind – falls nicht anders angegeben – bis zum **4. Mai 2009** einzureichen.

1. Pfarrstellen

Bewerbungen um nachstehend genannte Pfarrstellen sind an das **Landeskirchenamt** zu richten.

Es sollen wieder besetzt werden:

A. durch Übertragung nach § 5 Buchstabe a des Pfarrstellenübertragungsgesetzes – PfÜG – vom 23. November 1995 (ABl. S. A 224):

die Pfarrstelle der Jakobskirchgemeinde Sacka (Kbz. Großenhain)

4 Predigtstätten mit wöchentlich zwei Gottesdiensten im 14tägigen Wechsel zwischen den Orten Sacka und Tauscha sowie Dobra und Würschnitz. Dienstwohnung in Sacka (124,5 m²) mit 4 Zimmern zuzüglich Amtszimmer innerhalb der Dienstwohnung. Ein Büronebenraum steht für Gespräche zur Verfügung.

B. durch Übertragung nach § 5 Buchstabe b PfÜG:

die Landeskirchliche Pfarrstelle (119.) für Gemeindeaufbau und Gemeindeberatung im Kirchenbezirk Löbau-Zittau

Im Kirchenbezirk Löbau-Zittau wird zeitlich befristet für sechs Jahre eine Projektstelle mit Dienstumfang von 100% für Gemeindeaufbau und Gemeindeberatung eingerichtet, die zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen ist.

Der Stelleninhaber/die Stelleninhaberin soll mit dem Kirchenbezirk ein Konzept „Kirche im strukturschwachen Raum“ entwickeln. Dabei sollen die Probleme infolge des industriellen Rückbaues, des Bevölkerungsverlustes und der östlichen Randlage der Region genauso im Blick sein, wie die Chancen, die sich aus den vorhandenen Standorten diakonischer Arbeit im Kirchenbezirk und aus einer zunehmenden touristischen Erschließung der Region ergeben.

Schwerpunkte der Konzeptentwicklung liegen in der Hauskreisarbeit (Bildung von Hauskreisen, Hauskreisleiterschulung), der ehrenamtlichen Verkündigung (Lektoren, Kirchenkuratoren, verlässlich geöffnete Kirchen) sowie der Kirchenvorstandsarbeit (konzeptionelle Entwicklung der Gemeindegemeinschaft). Der Vernetzung örtlicher Aktivitäten zu regionalen bzw. ephoralen Arbeitsformen, der Zusammenführung kleinteiliger Strukturen zu nachhaltigeren Verbindungen und der Verstärkung der gemeinsamen Identität als evangelisch-lutherische Landeskirche in der Region soll besondere Bedeutung beigemessen werden. Konvente und andere Fortbildungsmöglichkeiten für ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sollen erprobt und nach Möglichkeit installiert werden. Als Bestandteil missionarischen Gemeindeaufbaus sollen Angebote zur Verbesserung der örtlichen, regionalen und ephoralen Öffentlichkeitsarbeit eingerichtet werden.

Der Stelleninhaber/die Stelleninhaberin nutzt die Angebote landeskirchlicher Einrichtungen wie z. B. der Ehrenamtsakademie, der Evangelischen Erwachsenenbildung, des Evangelischen Medienverbandes usw. und hält Kontakt mit dem Institut für Seelsorge- und Gemeindepraxis, arbeitet eng mit den regionalen und ephoralen Ansprechpartnern zusammen und berichtet regelmäßig in den Pfarr- und Mitarbeiterkonventen sowie im Kirchenbezirksvorstand über die Arbeit.

Von den Bewerbern werden erwartet:

- ausreichende Erfahrung aus der Arbeit in Kirchgemeinden,
- Interesse an Gemeindeentwicklung und missionarischen Projekten,

- Kompetenzen in Gemeindeberatung/Organisationsentwicklung (vorhandene Ausbildung bzw. Bereitschaft zur Teilnahme an entsprechender Ausbildung),
- Kommunikationsfähigkeit und Leitungskompetenz,
- Fähigkeit zu konzeptionellem Denken,
- soziale Kompetenz und Team- bzw. Gruppenfähigkeit,
- Erfahrung im Projektmanagement (Ergebnissicherung, Dokumentation, Auswertung),
- Kenntnisse in der Öffentlichkeitsarbeit.

Dienstsitz ist die Superintendentur Löbau. Es besteht die Möglichkeit, die freie Wohnung im Pfarrhaus Ruppersdorf zu beziehen. Ruppersdorf liegt etwa auf halbem Wege zwischen Löbau und Zittau.

4. Gemeindepädagoginnen

Kirchgemeinde Probstheida-Störmthal-Wachau (Kbz. Leipzig)

64103 Probstheida-Störmthal-Wachau 11

Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Probstheida-Störmthal-Wachau mit den Schwesterkirchgemeinden Holzhausen und Liebertwolkwitz sucht ab 1. Juli 2009 einen Gemeindepädagogen/eine Gemeindepädagogin, der/die Freude und Interesse daran hat, gemeinsam mit den haupt- und ehrenamtlich in den Kirchgemeinden Mitarbeitenden am weiteren Gemeindeaufbau mitzuwirken. Erwartet werden Liebe zur Arbeit und Leidenschaft für die Menschen.

In den Kirchgemeinden gibt es Arbeitsfelder, auf denen sich viel entwickeln kann und Menschen, die gespannt den neuen Mitarbeiter/die neue Mitarbeiterin erwarten.

Die hauptamtliche Gemeindepädagogin hat einen Beschäftigungsumfang von 85 % inklusive Religionsunterricht.

Für Rückfragen stehen Pfarrerin Christiane Thiel, Tel. (03 42 97) 98 67 32 und Pfarrer Matthias Weber, Tel. (03 41) 8 78 13 16, Matthias.Weber@evlks.de zur Verfügung.

Bewerbungen sind an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Probstheida-Störmthal-Wachau, Russenstraße 23, 04289 Leipzig zu richten.

6. Jugendmitarbeiter/Jugendmitarbeiterin

Kirchenbezirk Annaberg

20443 Annaberg 2

Der Kirchenbezirk Annaberg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Jugendmitarbeiter/eine Jugendmitarbeiterin mit einer gemeinde- oder religionspädagogischen Fachhochschulausbildung oder einem vergleichbaren Abschluss. Der Beschäftigungsumfang beträgt 100 %.

Schwerpunktaufgaben:

- Gewinnung, Anleitung und Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Mitarbeitern
- Neuaufbau, Begleitung und Leitung von Jugendgottesdienstteams
- thematische Gruppenangebote für Jungschar und Jugend sowie Rüstzeiten
- Leitung und Weiterentwicklung der bestehenden Jungschararbeit und Vernetzung mit der ephoralen Kinderarbeit
- Mitarbeit und Organisation von ephoralen Veranstaltungen
- Gremienarbeit.

Gewünscht werden:

- ein Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin, deren Persönlichkeit vom Glauben an Jesus Christus geprägt und deren Ziel es ist, junge Menschen zum Glauben zu führen und sie auf diesem Wege zu begleiten
- eine engagierte und verantwortungsbewusste Persönlichkeit mit Leitungsbegabung

- sozial- und religionspädagogische Kompetenz, praktische Erfahrung in den relevanten Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendarbeit
- Einsatzwille, Einfühlungsvermögen, Teamfähigkeit, Organisationsfähigkeit, Kreativität und die Bereitschaft, die Jugendarbeit im Kirchenbezirk konzeptionell weiter zu entwickeln
- Flexibilität in der Arbeitszeit
- ein Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin mit eigenem Fahrzeug.

Geboten werden:

- Vergütung nach landeskirchlichen Bestimmungen
- die Möglichkeit, ein interessantes und anspruchsvolles Aufgabengebiet selbst zu gestalten und aufzubauen
- gute Zusammenarbeit und geistliche Gemeinschaft in einem Team haupt- und ehrenamtlicher Mitarbeiter
- im Bedarfsfall Hilfe bei der Wohnungssuche.

Informationen über die Jugendarbeit im Kirchenbezirk Annaberg finden sich unter www.ev-jugend-ana.de. Für Rückfragen steht Bezirksjugendwart Gottfried Schwabe unter Tel. (0 37 33) 6 61 12 zur Verfügung.

Die Bewerbung ist an den Kirchenbezirksvorstand des Ev.-Luth. Kirchenbezirks Annaberg, Kleine Kirchgasse 23, 09456 Annaberg-Buchholz zu richten.

Abs.: SDV AG, Tharandter Straße 23–33, 01159 Dresden
Postvertriebsstück, Deutsche Post AG, „Entgelt bezahlt“, VKZ F 67 04

VII. Persönliche Nachrichten

Veränderungen in der Zusammensetzung der 26. Landessynode

Reg.-Nr. 12 11-11

In der Zusammensetzung der 26. Landessynode (ABl. 2009 S. A 10 ff.) ist folgende Veränderung eingetreten:

Berufene Mitglieder

Die Kirchenleitung hat aufgrund der Mandatsniederlegung von Frau Sylvia Drescher-Stock in ihrer Sitzung am 27. Februar 2009 gemäß § 23 Absatz 4 der Kirchenverfassung in Verbindung mit § 5 Absatz 6 der Geschäftsordnung der Landessynode Frau **Bettina Reinköster**, [REDACTED] ersatzweise als Mitglied der 26. Landessynode berufen.

Herausgeber: Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden; **Verantwortlich:** Oberlandeskirchenrat Klaus Schurig
Postadresse: Postfach 12 05 52, 01006 Dresden; Hausadresse: Lukasstraße 6, 01069 Dresden, Telefon (03 51) 46 92-0, Fax (03 51) 46 92-109
– Erscheint zweimal monatlich –

Herstellung und Versand: Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG (SDV – Die Medien AG), Tharandter Straße 23–33, 01159 Dresden
Redaktion: Telefon (03 51) 4 20 32 18, Fax (03 51) 4 20 31 67; **Versand/Adressverwaltung:** Telefon (03 51) 4 20 31 83, Fax (03 51) 4 20 31 86

Der **Jahresabonnementspreis** beträgt 31,23 € zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer und Versandkosten.

Der Einzelpreis dieser Ausgabe (8 Seiten) beträgt 1,97 € (inklusive 7% MwSt., bei Versand zuzüglich Versandkosten).

Die **Kündigung** eines Jahresabonnements muss schriftlich bis zum 15. November eines Jahres mit Wirkung Ende des Kalenderjahres bei der SDV AG, Abt. Versand, vorliegen.